

**Ströher soll auch die Jugend begeistern**  
Rhein-Hunsrück-Zeitung  
Montag, 18. September 2017

# Ströher soll auch die Jugend begeistern

**Kooperation** Freundeskreis beginnt eine tiefere Zusammenarbeit mit dem Simmerner Gymnasium

Von unserem Chefreporter  
Volker Boch

■ **Simmern.** Friedrich Karl Ströher geht ins Gymnasium. Der herausragende Hunsrücker Maler soll künftig im Herzog-Johann Gymnasium (HJG) Simmern einen dauerhaften Platz erhalten und als bedeutende Persönlichkeit der regionalen Kunst sowie auch der Historie im Schulalltag zu mehr als einem nur optischen Augenmerk werden. Eine entsprechende Partnerschaft zwischen dem HJG sowie dem Ströher-Freundeskreis und der dazugehörigen Stiftung wurde in Simmern nun offiziell besiegelt.

Die Atmosphäre hatte etwas Feierliches, als in den Räumen der

Simmerner Kreissparkasse die Kooperation zwischen den Ströher-Freunden und dem Gymnasium vorgestellt wurde. Das Gymnasium präsentierte sich zunächst mit umfangreichen und inhaltlich vielfältigen Engagements sowie auch außergewöhnlichen Themenbereichen bis hin zur Pflege und Betreuung eines Weinbergs auf dem als Weinbauregion bis dato eher wenig gefeierten Hunsrück.

Eine Aufwertung ist erwünscht

Anschließend kam die Sprache dann auf einen Platz des Bildungsinstituts, der weniger schülerlernend wirkt und einer Aufwertung bedarf – und bestens geeignet ist für das Thema Ströher. Optisch, so

skizzierte Kunstlehrerin Anne Werschke seitens des Kollegiums, könne das Treppenhaus im Nordflügel des Gebäudes durchaus ein wenig verschönert werden. Unterhaltsam und ideenreich stellte sie bei der jüngsten Patenschaftsveranstaltung des Ströher-Freundeskreises einige Visionen vor, wie Darstellungen von Ströher und seinem Wirken hier den rauen Beton künftig geradezu verzaubern könnten. Oder, wie es Dieter Merten als Vorsitzender des Freundeskreises lächelnd und voller Vorfreude auf die Kooperation mit der Simmerner Schule sagte: „Dieses Treppenhaus schreit ja förmlich nach Kunst und Veränderung.“ Merten ist absolut überzeugt: „Un-

ser Friedrich Karl Ströher passt ins Gymnasium.“

Dies sieht auch die Leitung des HJG so, die sich zum Beginn einer Zusammenarbeit mit den Ströher-Freunden entschlossen hat, um das Erbe des Malers auch bei der Jugend wachzuhalten. Schulleiterin Elke Gresch freut sich mit ihrem Kollegium und dem Verein über den Start der Kooperation. Der Hunsrücker Maler ist zwar in der Vergangenheit immer wieder Thema im Unterricht und bei Projekten im Gymnasium gewesen, wie Kunstlehrerin Werschke deutlich machte, aber dies könnte in Zukunft ausgebaut werden.

**Thema bietet mehr als Malerei**

Das Thema „Ströher“ reicht schließlich weit über die Malerei hinaus und bietet sich facettenreich als Arbeitsinhalt für verschiedene Fachrichtungen der Schule an. „Wir möchten das Thema näher an die Jugend bringen“, sagt Merten mit einem grundsätzlichen Blick voraus. Die etwas älteren Unterstützer und Interessenten für Ströher-Projekte sind unterdessen nach wie vor sehr engagiert, wie sich an diesem Abend bei der Übergabe der traditionellen Patenschaftswerke zeigte. Der Freundeskreis würdigte so in diesem feierlichen Rahmen einmal mehr Patenschaften, die Privatpersonen und Institutionen übernommen haben, um Werke von Ströher professionell zu restaurieren und für die Zukunft zu erhalten. Aber darüber hinaus möchte Ströher-Freund Merten eben auch weitere Menschen für das Werk, das Leben und die Zeit Ströherers gewinnen. Zu den „alten“ Freunden von Friedrich Karl Ströher sollen bald auch jugendliche Ströher-Freunde hinzukommen.



Elke Gresch, Schulleiterin des Simmerner Herzog-Johann Gymnasiums, und Dieter Merten besiegelten im Rahmen der Patenschaftsveranstaltung des Ströher-Freundeskreises die nun startende Kooperation. Foto: Volker Boch